



**Ferienwoche FRAGILE Zürich vom Samstag 22. Juni bis 29. Juni 2019  
im Hotel Casa Emmaus, in Losone TI**

**Samstag, 22. Juni**

Am Samstag, bei bestem und sehr warmem Sommerwetter, trafen nach und nach Gäste und Betreuer und Betreuerinnen am Car Parkplatz Sihlquai in Zürich ein. Alle stellten sich einander vor, die Betreuenden suchten ihre Gäste.

Das Ferienzeil war Losone bei Locarno. Wir verabschiedeten uns von Regina, der Nachfolgerin von Yvonne. Sie wünschte uns, nach einem Anwesenheitscheck und Übergabe des Znünis, eine schöne Ferienwoche. Pünktlich verliessen wir um 11 Uhr den Parkplatz.



Nach einer mehr oder weniger (fast) staufreien Fahrt sind wir um ca. 15 Uhr in Losone angekommen. Nach dem Einchecken im Hotel machten wir einen Spaziergang zum Lido Ascona. Wir genossen ein kühlendes Getränk und/oder Dessert. Nach der Erfrischung ging's zum Hotel Casa Emmaus zurück zum baldigen Abendessen.



Nach dem feinen Nachtessen schrieb Irène die vorgeschlagenen Reiseziele, die wir gemeinsam besprochen, auf einem Flip Chart auf. Die einen Gäste zogen sich danach ins Zimmer zurück, um sich von den Reise-Strapazen zu erholen. Die anderen genossen mit einigen Betreuenden im Garten ein abkühlendes Getränk.



**Sonntag, 23. Juni**

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging's bei bestem Sommerwetter per Schiff über den See nach Cannobio auf den bekannten Markt. Ein Gast fühlte sich nicht wohl und blieb mit einem Betreuer zusammen im Hotel. Die Marktbesucherinnen und -besucher genossen das vielfältige Treiben und kauften das eine oder andere Schnäppchen ein.



**Montag, 24. Juni**

Heute war ein anstrengender Tag angesagt, 6 km Fussmarsch zum Lido von Locarno. Nach ewig gefühlten 30 Minuten Spaziergang und dies bei dieser grossen Hitze beschlossen wir einen Gratislinienbus zu nehmen. Wir stoppten in einem Gartenrestaurant in Locarno. Das kühle Getränke tat bei diesen Temperaturen allen gut. Für den Rückweg entschieden wir uns wieder für den Bus, was sehr komfortabel war.



**Dienstag, 25. Juni**

Ein freier Tag für Gäste und Betreuende. Alle machten Vorschläge, wohin es gehen soll und die Gäste konnten wählen, mit wem sie was machen wollten. In diversen Gruppen zogen dann alle los. Die Ausflüge führten an verschiedene Orte. z.B. per Schiff nach Tenero oder nach Locarno für einen Stadtrundgang. Es war wiederum sehr heiss, so mussten geplante Laufstrecken zwingend angepasst werden.





**Mittwoch, 26. Juni**

Heute war ein Besuch der Baustelle des Ceneri-Basistunnel geplant. Ab Locarno per Bahn und mit zwei Baustellenbussen, wiederum bei mega Hitze, wurden wir zum Konferenz- und Tagungshaus, das prima klimatisiert war, geführt. Der ca. einstündige Bildervortrag über die Basistunnels Gotthard und Ceneri war sehr interessant und aus technischer Sicht äusserst aufschlussreich.

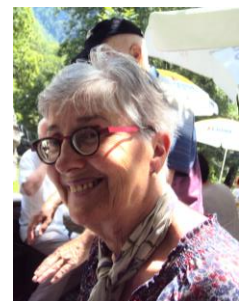
Nach dem Vortrag wurden wir wieder mit den beiden Baustellenkleinbussen zum Eingang gefahren. Wir erhielten Helme und orange Baustellenvesten. Es wurden einige Gruppenfotos gemacht.



**Donnerstag, 27. Juni**

Heute planten wir einen Ausflug ins Valle Maggia. Per Bus und Bahn erreichten wir Mogno Paese im Maggiateal. Wir besichtigten die berühmte Kirche von Mogno, entworfen vom Stararchitekten Mario Botta.

Irène organisierte einen PW-Privattransport, der die Gäste mit ein paar Fahrten zum wunderschön gelegenen Grotto Pozzasc brachte. Wir bestellten Tessinerspezialitäten inkl. Polenta, was herrlich schmeckte. Das Wetter war wiederum prächtig und heiss. Nach dem sehr herzhaften Essen kehrten wir nach einem kurzen Fussmarsch mit dem Bus ins Hotel zurück.





**Freitag, 28. Juni**

Für heute vereinbarten wir einen Ausflug zum Grillieren. Per Busse ging's nochmals in Maggiatal nach Mogno. Dort wussten wir um einen spektakulären Wasserfall und einer schönen Grillstelle. Die Temperaturen waren immer noch sehr hoch, es war trocken und heiss. Am liebsten wären alle gerne in den kleinen See unter dem riesigen Traumwasserfall gesprungen! Den Gesichtern nach hat es allen Gästen sehr gefallen.



**Samstag, 29. Juni**

Der Bus traf pünktlich beim Hotel Casa Emmaus ein. Das Hotelpersonal hat uns freundlich verabschiedet. Wir fuhren zurück in die Deutschschweiz; leider blieben wir in einem Stau einige Zeit hängen. Aber trotz diesem langsamen Vorwärtskommen war die Stimmung im Reisebus gut und wir erreichten kurz vor drei Uhr den Car-Parkplatz in Zürich. Die Angehörigen und auch Regina haben uns herzlich empfangen. Die Verabschiedung ging dann aber zügig vor sich; auf dem Platz war es so heiss und die Gäste müde von der langen Fahrt.

Vielen Dank an FRAGILE Zürich und den Sponsoren, die uns eine so schöne und erlebnisreiche Woche ermöglichten. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Gäste und hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

28. 7. 2019 RM

